

Passivhaus für Olympia

Österreich-Haus in Whistler 2010

Das Österreich-Haus in Whistler, dem Austragungsort der alpinen und nordischen Wettkämpfe, bei den 21. Olympischen Winterspielen in Vancouver/Kanada, ist ein Passivhaus.

Hohe Festigkeit

Für das Haus wurden 120 m³ Holz aus heimischem Bestand verbaut. Auf zwei Geschossen bietet das Passivhaus 260 m² Nutzfläche. Am 23. Juli wurde die in vier Wochen hergestellte, vorgefertigte Gebäudehülle auf eine 12.000 km lange Land- und Seereise verabschiedet. Der Außenwandaufbau des Österreich-Haus ist 43,9 cm stark und besteht aus DD Diagonal Dübelholz und 38 cm Wärmedämmung. Bei allen nicht in Sichtoberfläche ausgeführten Bauteilen wurden Rigidur-Gipsfaserplatten und Rigips-Feuerschutzplatten von Saint-Gobain Rigips Austria verwendet. Die Gipsfaserplatten sind als Bau-, Feuerschutz- und Feuchtraum-Platten sowie als Estrichelement einsetzbar. Darüber hinaus bieten sie hohe Festigkeit und sind leicht zu verarbeiten, erklärt man bei Rigips.

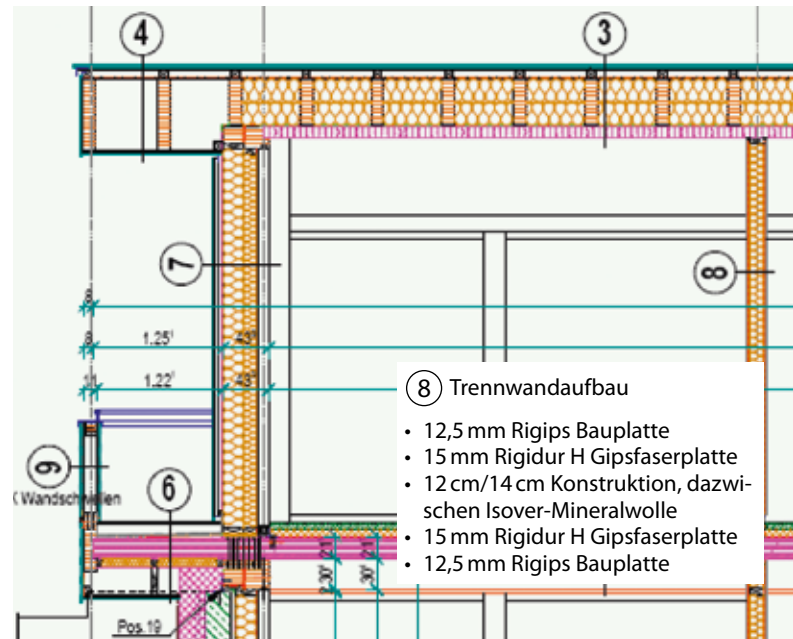
Das Projekt ist ein Passivhaus der Austrian Passivhouse Group (APG), die mit diesem Referenzbau den nordamerikanischen Markt für österreichische Holzbautechnologie und Energieeffizienz begeistern und erschließen möchte, heißt es. Während in Österreich bereits 5000 Passivhäuser in Betrieb sind, sind in Nordamerika nur 50 Pas-

sivhäuser zu finden. Die ständige Energieleistung beträgt in Nordamerika pro Kopf 11.000 W, in Europa nur 6000 W, informiert die APG.

Zur APG gehören Drexel und Weiss, Optiwin, Sohm-Holzbautechnik, das Ingenieurbüro DI Erich Reiner und Zweiraum Werbeagentur. Diesmal stehen die Olympischen Spiele ganz unter dem Motto „Green Olympic Winter Games“. Somit setzt nun auch Kanada auf Umweltbewusstsein, informiert man. Darüber hinaus soll die Initiative „das Österreich-Haus ist ein Passivhaus“ dazu beitragen, dass die Zusammenarbeit zwischen Kanada und europäischen Unternehmen gefördert und forciert wird.

Das Österreich-Haus wird erstmals nach Beendigung der Winterspiele nicht abgebaut, sondern der Gemeinde Whistler feierlich übergeben, informiert die APG.

Das Projekt kann auf www.oesterreichhaus.at verfolgt werden.



Gipsfaserplatten sind universell einsetzbar und weisen eine hohe Festigkeit auf



Bildquelle: Rigips

120 m³ heimisches Holz verbaut